

Assignatura
S. Bento, anno 6\$000
Semestre . . . 4\$000
Para fora, anno 8\$000
Pagamento adiantado

LEGALIDADE

Anuncios
A linha quadripartida
100 Réis
Numero avulso 100 rs.
Numero atrasado 200rs

ORGAM DO PARTIDO REPUBLICANO FEDERAL

SÃO BENTO

SABBADO 5 DE FEVEIREIRO DE 1898

S. CATHARINA

Nachrichten aus Tauschblättern.

AUSLAND

Das Befinden des Fürsten Bismark giebt nach wie vor zu Bedenken Anlass.

Der Blankistenführer Apparicio Sarai-va schrieb an den uruguay'schen Präsidenten Cuestas, und bat denselben die Kammern aufzulösen. Er fügte die Versicherung bei, dass, falls irgend welche Konsequenzen hieraus erwachsen sollten, der Präsident auf seine Hilfe rechnen könne.

In Mailand bildete sich ein Syndikat, welches den Export italienischer Waaren nach Südamerika zu fördern beabsichtigt.

Die Kaufleute der Provinz Santa Fé in Argentinien wandten sich mit der Bitte an die Regierung dieselbe möge sich dafür verwenden, dass Brasilien die freie Einfuhr von Getreide und Mehl gestatte. Die Deputirten fügen an, dass dort gegenwärtig 50 Mühlen stillstehen.

»A Civita Catholica« in Rom prophezeit, dass in Italien in kürzester Zeit die Republik proklamirt sein werde.

»Daily News« in London hält einen Krieg zwischen Spanien und Nordamerika für gänzlich unvermeidlich.

Die Situation zwischen Argentinien und Chile spitzt sich immer mehr zu. Die chilenische Presse äussert sich in hohem Grade aggressiv und empfiehlt ihrer Regierung, den Argentinern den Krieg zu erklären, da dies das kürzeste Mittel zum Abschluss der Grenzstreitigkeiten sei. Telegramme melden übrigens, dass chilenische Truppen bereits die argentinischen Befestigungen in Maipo besetzt haben. — Die argentinische Regierung kaufte 30.000 Pferde für ihre Kavallerie, was gleichfalls auf bevorstehende Feindseligkeiten schliessen lässt.

Chilenische Truppen sollen auch die alte argentinische Grenzfestung São Quartim in der Provinz Mendoza besetzt haben. Der argentinische Kriegsminister ertheilte auf diese Nachricht hin dem General Rocca, einem der Grenzkommandanten, Befehl, sich von der Wahrheit dieser Nachricht zu überzeugen.

Der Senat in Washington genehmigte den Vorschlag der Regierung, dass nur solchen Einwanderern der Zulaß zum Bundesgebiete gestattet werden solle, die lesen und schreiben können.

Der nordamerikanische Generalkonsul in Cuba telegraphirte an seine Regierung mit dem Ersuchen, sofort Schiffe zur Bewachung des submaritimen Kabels zwischen Cuba und den Vereinigten Staaten abzuschicken, da er Verdacht hege, man wolle die Telegraphenleitung stören, um eine Ver-

ständigung zwischen ihm und seiner Regierung zu hindern.

In Berlin beginnt man, dem gesteigerten Verkehrsbedürfniss entsprechend, die Pferdebahnen in elektrische Bahnen umzuwandeln. Der Kaiser hat seine Genehmigung dazu bereits ertheilt und den Berlinern damit eine grosse Weihnachtsfreude bereitet.

Der schwedische Kronprinz ist Mitglied der Heilsarmee und protegirt die Offiziere der eigentlichen Armee so nachdrücklich, dass viele des Avancements wegen sich den Salutisten anschliessen. Der Kriegsminister soll beim König Beschwerde erhoben haben.

INLAND

Die Münze versandte 600 Contos in Nickelgeld nach den Nordstaaten der Republik. 450 Contos sind z. Z. noch in Arbeit und werden in Kurzem gleichfalls zum Versandt gelangen.

Das Kriegsgericht sprach die 51 Militärschüler von Ceara, welche sich seiner Zeit mit den revoltirenden Militärschülern in Rio solidarisch erklärt hatten und deshalb entlassen waren, einstimmig frei.

Der Senator Pinheiro Machado, sowie die Deputirten José Mariano und Thimotheo da Costa wurden auf Anordnung der Regierung aus der Haft entlassen.

Ausser ihnen noch verschiedene Personen, die aus politischen Gründen verhaftet worden waren.

Wie »Jornal do Commercio« meldet, beabsichtigt die Regierung die in Europa in Bau befindlichen Panzerschiffe »Marechal Floriano« und »Marechal Deodoro«, sowie den Kreuzer »Almirante Abreu« zu verkaufen.

Am 31 v. M. ist der Belagerungszustand, der über Rio verhängt war, abgelaufen. Einem Gerüchte zufolge, sollte derselbe jedoch abermals verlängert werden.

Wie verlautet, sollen die Deputirten Barbosa Lima, Alcindo Guanabara u. andere Angeklagte nach einem der Häfen im äussersten Norden der Republik verbannt werden.

Am 25 v. M. wurde von einem Arbeiter beim Grasmähen vor dem Lokal des »Deutschen Verbandes« eine Jarraca-assu todgeschlagen, welche über 1 1/2 Meter lang und Armsdicke war.

»Kolonie-Zeitung« schreibt: Unsere Abonnenten in S. Bento beklagen sich, dass ihnen mit letzter Post keine »Kolonie-Zeitung« zugegangen ist. Die Schuld liegt jedoch nicht an uns. Pünktlich haben wir am 25. die Zeitungspakete für Oxford und São Ben- zusammen mit einem nach dem Süden bestimmten registrierten Brief aufgegeben. Wenn die Zeitungen daher nicht in S.

Bento angekommen sind, wie unser Agent uns mittheilt, dann kann die Schuld daran nur die hiesige Postagentur tragen, von der wir jedenfalls eine Aufklärung erhoffen. Wenngleich der Herr Postmeister als Redakteur der »Joinvillenser Zeitung« auch ein Interesse daran haben mag, dass wir Abonnenten verlieren, so vermögen wir jedoch nicht anzunehmen, dass er im Stande wäre, sein Amt dazu auszunutzen, denn das wäre intam, und so können mir die mangelhafte Postbeförderung eben nur seiner Unbeholfenheit und Unfähigkeit zu dem Amte zuschreiben. Damit mögen sich auch unsere Abonnenten in S. Bento trösten.

Partida

Partio no dia 29 do mez passado para cidade de Goyana Estado de Pernambuco o nosso distincto amigo Cercino Tavares da Cunha Mello, que por alguns mezes exerceu com maior criterio, zelo e intelligencia o alto cargo de Promotor Publico desta Comarca.

Feliz viagem e breve regresso a estas plagas.

EDITAL

O Cidadão Carlos Urban, Presidente do Conselho Municipal de S. Bento faz saber que, tendo sido designado o dia primeiro de Março do corrente anno para a eleição de Presidente e Vice-Presidente da Republica, este Conselho Municipal convida á todos os Eleitores deste Municipio á comparecerem no referido dia ás 10 horas da manhã, perante as Urnas, afim de darem seus votos.

O Conselho Municipal em sessão de hoje dividio o Municipio em 4 secções, e elegeo os membros effectivos e supplentes, como tambem designou os edificios em que funcionarão as mezas eleitoraes.

A 1ª. Secção funcionará no edificio do Conselho Municipal, comprehendendo os Quarteirões 1, 2, 3, 14, 15, 19, 20, 21, e para esta forão eleitos mesarios effectivos:

Carlos Urban, O. B. Krause, Aristides Fernandes de Barros, Luiz Dittrich, Guilherme Bollmann, Gottardo Käsemödel supplente, Germano Hille idem, Adolfo Weber idem.

A 2ª. secção fncionará na casa de Carlos Leichsenring, compre-

hendendo os Quarteirões 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30 e 31, e para esta forão eleitos mesarios effectivos:

Henrique Möller, Ricardo Monich, Rudolfo Klaumann, Amando Jürgensen, Carlos Mrosk, Paulo Käsemödel supplente, Gustavo Kopp idem, Carlos Leichsenring idem.

A 3ª. Secção funcionara na casa de Claus Maahs em Oxford, comprehendendo os Quarteirões 4, 5, 6, 7, e para esta forão eleitos mesarios effectivos:

Jorge Schlemm, Jorge Diener, Paulo Parucker, Ernesto Wolf, Antonio Swarofsky, Julio Hofmann supplente, Pio Schindler idem, Ignacio Fischer idem.

A 4. Secção funcionará na casa de José Endler em Lençol, comprehendendo os Quarteirões 8, 9, 10, 11, 12, 13, 16, 17, 18, e para esta forão eleitos mesarios effectivos:

Bernardo Olsen, Francisco Gery Kaminsky, Guilherme Reddin, João Wiese, Carlos Stüber, Julio Schindler supplente, José Jäger idem, Henrique Hinke idem. — E para que chegue ao conhecimento de todos mandou-se affixar este Edital no lugar do costume e publicar pela imprensa.

S. Bento em 2 de Fevereiro de 98.

O Amanuense:

Carlos Mrosk.

EDITAL

Por esta collectoria se faz publico que durante o presente mez, e de conformidade com o artº. 31 §§ 1º e 2º do Regulamento nº 311 de 26 de Setembro de 1891, procede-se a bocca do cofre a cobrança do 1º semestre do imposto de industrias e profissões. Outrosim, os devedores que deixarem de fazer o pagamento dentro do referido e presente mez, incorrerão na multa de 10%, que será elevada a 15%, si não o satisfizerem até 30 de Abril do espaço adicional do respectivo exercicio, conforme estatue o art. 32 do citado Regulamento.

Collectoria de Campo Alegre em 1. de Fevereiro de 1898.

O Collector

Joaquim da Silva Dias.

EDITAL

O abaixo assignado Procurador de Superintendencia Municipal de S. Bento faz publico que até o fim do mez de Março d'este anno vence o ultimo prazo para o pagamento dos impostos Municipaes; passado este prazo incorrerão os contribuintes na multa de 10% a qual ficar elevado a 20% passado o 1.º semestre: E para ningem poder allegar ignorancia será publicado este edital pelo imprensa.

S. Bento, 3 de Janeiro de 1898

O Procurador

Carlos Mrosk.

Der unterzeichnete Procurador der Superintendenz Municipal von São Bento macht hiermit bekannt, dass alle Municipalsteuern, als da sind: für Ackerwagen, Frachtwagen mit 2, 3, 4—5 und über 6 Pferden, Kutschen; ferner Steuer für Gewerbe jeder Art, Schumacher, Schneider, Schmiede, Tischler, Stellmacher, Maurer, Zimmerleute, Fassmacher sowie jede andere Profession, ferner Lizenz zum Verkauf von Getränken, Steuern für Fortsetzung des Geschäfts u. s. w. für das Jahr 1898 bis zum 31 März dieses Jahres bei dem Unterzeichneten bezahlt werden müssen! Alle diejenigen welche im April, Mai und Juni zahlen, verfallen in eine Mulde von 10% und diejenigen welche nach dem 30. Juni zahlen, haben eine Mulde von 20% zu entrichten; Damit Niemand Unkenntniss verschützen kann, wird solches hiermit bekannt gemacht!

S. Bento 3 Januar 1898

Der Procurador

Carlos Mrosk.

FEUILLETON

Venetianische Justiz.

(Fortsetzung)

Die Stille der Umgebung, nur durch das Rauschen der Wellen u. das einförmige Geräusch der auf- und abgehenden Ruder unterbrochen, übte, vereint mit der seltsamen Lage, in der er sich befand, einen ganz eigentümlichen Reiz auf ihn aus. Ueber ihm der flammende Horizont, der sich im Meere so abspiegelte, dass er wie zwischen zwei unabschbaren Feuermassen dahinzuschweben schien, vor ihm die Gondel, in der sich sein bester Freund mit einem Wesen befand, das jener liebte, und welches, wie er im Innersten fühlte, auch ihm nicht gleichgiltig geblieben war, musste ihn nun natürlich eine ganz eigentümliche Spannung überkommen, wenn er bedachte, dass sich in diesem Moment Jeans und sein eigenes Schicksal vielleicht für immer entscheide. Er sah seinen Gefährten die Geleibte bestürmen, er vernahm seine hinreissenden Worte, und in sich selbst verloren, fragte er sich gerade: wird sie ihn oder wird sie mich lieben? als es ihm plötzlich vorkam, als hörte er einen dumpfen, verzweiflungsvollen Schrei aus der ersten Gondel herüber klagend und schmerzvoll bis zu der seinigen dringen.

Entsetzt fuhr er in die Höhe, angestrengt und gespannt über das

Edital

SUPERINTENDENCIA MUNICIPAL DO CAMPO ALEGRE

Construção do edificio Municipal.

Por esta Superintendencia se faz publico, que se prezisa contractar o fornecimento do seguinte Material, para as obras de construção do edificio Municipal. A saber: 70 metros cubicos de pedras grandes para o alicerce 30:0 0 tijolos, 10:000 telhas, Vigas, caibons, por metro linear, Taboas de soalho, por metro quadrado, Dito de ferro, idem, Ripas, Mão de obra com a orgamossa de cal areia e barro, por metro cubico de pedra, por milheiro de tijolos, por metro quadrado no soalho, por metro quadrado no forro.

Os proponentes deverão apresentar suas propostas, em cartas fechadas, com os preços por extenso, no dia 12 de Fevereiro, ás 11 horas da manhã, nesta Superintendencia.

Superintendencia Municipal em 11 de Janeiro de 1898.

O auxiliar

Antonio Corrêa d'Oliveira.

Zum Bau des Munizipalgebäudes in Campo Alegre werden gebraucht:— 70 Cubikmeter grosse Steine zum Fundament; 30:000 Mauersteine; 10:000 Dachsteine; Balken und Sparren nach laufendem Meter; Fussbodenbretter und Brätter zur Deckenverkleidung nach Quadratmetern; Latten; Arbeiter im Akord für Kalk, Sand und Lehm; für Steine per Cubikmeter; für Dachsteine per Tausend; für Fussboden u. Deckenverkleidung per Quadratmeter.

Offerte sind in verschlossenen Couvert, mit Angabe der Preise, bis zum 12 Februar um 11 Uhr Vormittags bei der Superintendatur von Campos Alegre einzureichen.

Gutes

BRENNHOLZ

nach Metermass

kauft

O. B. Krause

Gemurmel der Wellen hinaushorchend; aber so aufmerksam und regungslos er auch eine Weile lauschte, alles blieb still, und nichts regte sich um ihn her. Es wird der Schrei einer Möve gewesen sein, sagte er zu sich selbst, indem er sich in die Kissen seines Fahrzeuges zurückwarf und sich aufs neue seinen Phantasien überliess. Nach und nach waren diese so bestrickend und ablenkend für seinen Geist geworden, dass er, seine Wachsamkeit vergessend und in dämmerndes Nachdenken versunken, zu bemerken versäumt hatte, wie die Nacht bereits angebrochen, der Mond bleich und silbern am Himmel aufgegangen und die Gondeln sich schon wieder auf dem Rückwege zur Riva befanden.

Erst als man dicht vor dem Hafen und beim Einlaufen in die Lagunen war, kam er in so weit wieder zu sich, dass er, sich an die Wirklichkeit erinnernd, nach der Gondel d'Aubignys aussah. Er bemerkte sie vor sich her dem Gestade zufliegen, und indem er nun die Fährte, die sie hinter sich in dem Wasser zurückliess, musterte, fiel ihm als merkwürdig ein rother Strahl darin auf, der, vom Monde unheimlich überglänzt, eine Weile in der schwarzen Flut nahe hinter der Gondel sich kräuselte und, dann sich davon entfernend, sich in die Finsternis der Wellen verlor.

Er fragt sich verwundernd im stillen, woher das komme, und suchte nach einer Erklärung dieser Erschei-

Edital

Commissariado de Policia de S. Bento

12 de Janeiro de 1898.

De ordem do Cidadão Dr. Prefeito de Policia do Estado intimo a todos os proprietarios de hôteis no districto da minha jurisdicção que remettem semanalmente a este Commissariado de Policia uma lista de hospedes e pessoas estranhas d'esta localidade, afim que seja ella remetida a Prefeitura do Estado.

Cumpra-se sob pena de desobediencia.

O Commissario de Policia

Dr. F. M. Wolff.

Auf Befehl des Dr. Polizeiprefektes des Staates verordne ich, dass alle Innhaber von Gastwirthschaften innerhalb meines Polizeidistrikts—bei Strafe des Ungehorsams im Unterlassungsfalle—allwöchentlich eine Liste der in ihren Häusern verkehrenden fremden Gästen beim hiesigen Polizeikommissariate einreichen, damit dieselbe sodann an die Prefektur des Staates abgeliefert werde.

Der Polizeikommissar

Dr. F. M. Wolff.

ANZEIGEN

Unterzeichneter empfiehlt sich den Herrn Industriellen zum Schneiden der Schrauben nach Wittwort'scher Scala von 1/4 bis 6" engl. Durchmesser, und mit Steigungen von 1—24 Gängen auf den laufenden engl. Zoll. Ebenso zum Nachdrehen gebrauchter Wagenbuchsen, und zum Abdrehen gestauchter u. erlegter Axschenkel jeder Dimension.

LUIZ DITTRICH.

Die er sich nicht gut überreden konnte, lediglich für eine Augentäuschung zu nehmen. Während er aber noch darüber brütete, stiess die erste Gondel, die vorausgeeilt war, ans Land, und er sah von der Mitte der Lagune aus, auf der er sich noch mit der seinigen befand, einen Mann daraus hervorstreten, der in seinen Armen ein weibliches Wesen trug, mit dem er sich, gefolgt von einem andern, rasch am Strande in eine gegenüberliegende Strasse verlor.

Obwohl die Gestalt des Mannes ihm nicht die Jean d'Aubignys zu sein schien, hegte er doch keinen Zweifel, dass dieser es gewesen. In der Meinung, dass er, der sich mit Auge und Ohr schon mehrmals getäuscht, auch jetzt wieder im Irrtum sei, befahl er seinem Gondelier nur rascher zuzusteuern, um den Freund, den er sich vorausgeeilt meinte am Quay noch einzuholen.

Aus Land gestiegen, sah er aber dass dieser mit Domenika verschwunden war und da er doch erfahren wollte und meinte, dass der Davongeeilte wohl einige Auskunft darüber für ihn hinterlassen habe, so begab er sich nach jener ersten Gondel, laut dem Führer derselben rufend. Doch soviel er auch rief, Niemand zeigte sich. Erstaunt hierüber eilte er nun selbst zu der Barke um nachzusehen ob der Ruderer, wie oft zu geschehen pflegt, ermüdet, zum Schlaf bereits in das Innere sich begeben habe. Den Seitenrand betretend und die Gardinen

100

Cubmtr. Bruchsteine

prima Qualität u. ca. 50 Cubm. fertiger Macadam; stehen zur Abfuhr in *Dittrich's Steinbruch*.

Warnung

Ich gebe meinem Nachbarn—es wird der rechte schon wissen wen ich meine—den wohlmeinenden Rath, seine Drohung vom «Pferdevergiften» nicht zu verwirklichen, da, indem diese Drohung durch sehr glaubwürdige Zeugen gerichtlich bewiesen werden kann, hievon beim Polizeicommissar bereits Anzeige gemacht wurde, sonach vorkommenden Unglücksfalle mit dem Pferde, der Uebelthäter sofort belangt werden kann.

Ebenso warne ich den jungen Mann, der sich auch mit Vergiftungs-Gelüsten tragt, und sich bereits, obwohl umsonst, in Campo Alegre um Gift bemüht hat, seine unbesonnenen Aeusserungen zu unterlassen.

Vergiften wird er allerdings Niemanden, da man sich vor ihm zu wahren wissen wird.

Julius Ratzke.

Sofort zu verkaufen oder zu vermieten ist mein an bester Geschäftslage in Oxford befindliches Haus, gegenwertiges Hotel Claus Maahs, das sich auch zu jedem andern Betribe vorzüglich eignet.

Naheres beim Eigentümer
Jacob Dreher -- Oxford

BEKANNTMACHUNG

Der Unterzeichnete verlegt sein Geschäft aus seiner früheren Wohnung im Dreher'schen Hause, nach dem Urban'schen Hause, gegenüber dem Hause des Herrn Georg Schlemm in Oxford.

Claus Maahs

zurückschlagend, drang er mit dem Mondschein zugleich hinein, um, o Himmel! welch grausenvolles Schauspiel wahrzunehmen.

Mit vielen klaffenden Wunden in der Brust und am Halse, im Blut schwimmend liegt darin am Boden ausgestreckt, die Leiche Jean d'Aubignys, seines treuen Freundes, seines treuen Genossen und Reisegefährten. Entsetzt prallt er zurück, die Vorhänge fallen lassend. Er denkt eine schreckliche Vision, ein blutiges Gaukelspiel seiner Sinne vor sich zu haben. Aber nachdem er sich die Augen gerieben, sich gefasst u. gesammelt hat, die Seidenbezüge aufs neue lüftend, muss er leider dasselbd grauenvolle Schauspiel seinen Blicken geboten und sich nun überzeugt sehen, dass er in keinem Irrtum mehr befangen sei, sondern ein grässliches Verbrechen vor sich habe.

(Fortsetzung folgt)

Hinter dem Busch

Als ich jüngst zu tief ins Glas gekukt
 Da musst' ich ins Gras mich legen,
 Kaum hatt' ich mich hinter ein' Busch geduckt
 Da hört' ich neben mir was bewegen,
 Und wie ich mich umseh in aller Eil'
 Seh' ich eine Frau bei mir weilen,
 Mit einem grossmächtigen Hinterteil
 Das ruhte auf kräftigen Säulen.
 Sie war nicht schwarz, sie war nicht weiss,
 Doch sicher war roth ihre Nase,
 Und ihrem Munde entströmten ganz heiss
 Wie meinem, die nämlichen Gase.
 Ein gewürfeltes Kleid, so faltenreich
 Trug sie, wie sich's ja gebühret,
 Ihr Haupt das war einer Krone gleich
 Mit Herva und Stroh gezieret.
 Eine Peitsche hatte sie in der Hand,
 Auch dient' ihr ein Tragkorb zum Sitze
 Drinn waren hab' ich es recht erkannt
 Bataten und Kuckerutzgrütze;
 Brasilianisch und deutsch ein Conglomerart
 Gemischt mit polnischen Brocken,
 Das war ihre Sprache in der sie mich bat
 Ich solle doch hier nicht hocken.
 Mir würden von Dornen die Kleider zerfetzt
 Auch gäbe es Schlangen im Grase,
 Mich stechen die Fliegen, ich kriegte zuletzt
 Noch Würmer in meine Nase.
 «Wer bist Du denn Weibsbild?» frug ich sie da,
 Da sprach sie mit heiserem Lachen
 »Ich bin die Schutzgöttin São Bentia
 Und muss über euch alle wachen.
 Ich schütz' das Gesetz und die Staatsgewalt
 Bin überall auf dem Posten
 Wer sich widersetzt der kriegt gar bald
 Hier meine Peitsche zu kosten.
 Ich wechsele in der Politik
 Die Menschen und oft auch die Farben
 Damit nicht der eine sitzt ganz im Glück —
 Der Andre müsste sonst darben;
 Ich schirme den Handel und den Verkehr
 Thu' nicht mal Prozente verlangen,
 Den Bauern bring ich's im Korbe daher
 Sie werden schon lang danach bangen. —
 Und jetzo stehe nur auf mein Sohn
 Und torkle nach altväterweise
 Ich bin ja auch dein Schutzpatron, —
 Und ein viel Clück auf die Reise!
 Da tief ich «Weib lass' mich endlich in Ruh'
 Dein Quasseln das kann mich nichts nützen
 Mich wird schon, das weiss ich, besser wie Du
 Der heilige Ulrich beschützen!»



Den H. H. Fuhrwerkbesitzern und Schmiedemeistern zur Nachricht
 dass ich jetzt in der Lage bin

selbstthätig, conisch gedrehte

WAGENAXEN

jeder Dimension

zu liefern. Ebenso empfehle ich den H. H. Geschäftsleuten u. dem
 interessierten Publikum

Decimalwaagen

solidester Construction und in jeder gewünschten Grösse.

Axen und Decimalwaagen sind zur gefl. Ansicht im Ge-
 schäfte des Herrn Georg Schlemm in Oxford ausgestellt.

S. Bento

Luiz Dillrich

Im Redaktionszimmer. Fremder. Hier bringe ich Ihnen einen Artikel, von welchem ich wünsche, dass er in Ihr Blatt aufgenommen wird.
 Redakteur (mit grässlicher abwehrender Handbewegung): »Bedauere, aber wir sind gerade voll.« — Fender: »Nun, dann komme ich wieder,
 wenn Sie nüchtern sind.«

AUGUSTO URBAN & FILHOS

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in
EISENWAAREN, STEINGUT
Porzellan & Glaswaaren,
Fazendas, Seccos & Molhados
 zu äusserst billigen Preisen, dabei bemerken, dass wir einen
 Posten Fazendas, als:
RISCADOS, MESCLATS, ALGODÃOS,
Cattune, Blaudrucke etc.
 bis Weihnachten unter ostenpunkt abgeben, um damit zu ræn-
 men.
 Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.



Einzige Wanne, welche mit 2
 Eimern Wasser ein erque-
 kendes Wellenbad bietet und
 zu allen hygienischen Ba-
 dern zu benutzen ist.

FEILENHAUEREI

von
 Johann Koppe in Curityba

Vertreter in São Bento
GOTTHARD KÄSEMDEL

Mache hiemit insbesondere
 den Herrn Schmieden und Säge-
 mühlenbesitzern bekannt dass ich
 an hiesigen Platz die Vertre-
 tung der obigen Werkstelle für
 das Aufhauen gebrauchter Feilen
 aller Sorten übernommen habe,
 und ersuche, sich im Bedarfsfal-
 le an mich wenden zu wollen.
 S. Bento—Gotthard Käsemodel.

Zur Anfertigung von
Wellenbadschaukeln
 jeder Grösse
 empfiehlt sich

Otto Pfützenreuter
 Joinville

Julius Pschiske (Kilom 76)
 zahlt Rs 900 für
 die Arrobe **SRTOH**
 und kauft alle Quantitäten.

Wellblech

verkauft sehr billig
 Carl Schneider.

GESCHÄFTSERÖFFNUNG

Einem geehrten Publikum von
 Oxford und Umgegend zur gefl.
 Kenntnissnahme, dass ich Unterzei-
 chneter am genannten Orte eine
Bäckerei

eröffnet habe und empfehle dem
 geehrten Publikum ausser **Brod**
 und **Weissbrod** meine ver-
 schiedenen Sorten **THEGEBÆCK**.
 Ebenso nehme ich bei **Familien**
festen, Geburtstagen, etc., jede Be-
 stellung auf Kuchen, Torten, alle
 Arten **Biscuits**, und aller in die-
 ses Fach schagender Artikel entge-
 gen und sichere Jedem gute und
 schmackhafte Waare bei **civilen**
Preisen zu.

Auch empfehle ich die besten
 hiesigen **Biere** meinen werten Gön-
 nern, und verabreiche selbiges
frisch aus dem Keller.

Um zahlreichen Zuspruch bittet
Otto Käsemodel.

Jedes Quantum
Butter
 und
Eier

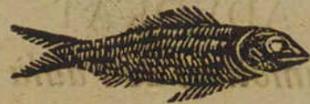
kauft

Otto Käsemodel.

Vende-se

Vinagre

e Espirito de Vinagre
 por atacado e a varejo
 na fabrica de vinagre de
PAULO PARUCKER



HÆRINGE

in Fæsschen

empfehlt Carl Schneider.

Claus Maahs
 --OXFORD--
 kauft schlachtbares Rindvieh, u.
 fette Schweinne gegen
BAAR;
 sowie zu jeder Zeit frisches Rind-
 fleisch u. Schweinefleisch daselbst
 zu haben ist.

KALENDARZE
Maryanskie
 na rok Panski
1898



Willkommen

BRIEFPAPIERE
 Visitenkarten und Couverts mit
Trauerband
 mit und ohne Namen, empfiehlt
 die Druckerei von Dr. Wolff.

5 bis 6 Alqueiren
GERSTE
 sucht zu kaufen
 B. O Krause.

TIMOTHEO DE PAULA
ADVOGADO

acceita causas civeis e
 commerciaes
 encarrega-se de defezas
 perante Jury em qualquer
 parte.

RIO NEGRO

ADVOKAT

Timotheo de Paula
RIO NEGRO

übernimmt Civil- & Handels-
 Prozesse, Veteidigungen vor
 dem Schwurgericht und er-
 theilt Rat in allen Gerichts-
 sachen.

DIE BUCHDRUCKEREI DER

„LEGALIDAAE“

empfiehlt sich zur Anfertigung aller in ihr Fach
 schlagender Arbeiten, wie

*Visitenkarten, Rechnungen,
 Couverts Circuläre,*

Einladungskarten für Festlichkeiten,

Statuten für Vereine und Gesellschaften,

Memorandums, Recibos,

ETIQUETTEN FÜR ALLE BRANCHEN.

Alles in feinsten und geschmackvollster Ausführung.

MAHL-MÜHLE

von

ERNST BRUNNQUELL, BECKELBRON

Das Mahlgeld für die Alqueire Roggen oder Mais
 beträgt Rs. 600 —
 Für Schrotten—Roggen Rs. 400 —
 „ „ „ Mais Rs. 200 —

Das Mahlgeld muss sofort bezahlt werden, sonst
 wird der Betrag vom Getreide abgezogen.

Ausverkauf

BILLIG! BILLIG! BILLIG!

Veränderungshalber bin ich illens zu bedeutend herabge-
 setzten Preisen mein grosses Lager in

FAZENDAS, SECCOS & MOLHADOS

etc zu räumen.

!!Halb umsonst gegen Baar!!

Oxford, 1 November 1897

WILHELM ZIMMER.

Bekanntmachung

Werde vom 10 Februar d. J. vor-
 aussichtlich bis 16 Februar in São
 Bento sein.

A. Von Diringshofen.

Feine

**ROGGENSENSEN,
 Wetzsteine**

empfiehlt **Carl Schneider**
 Joinville.

Advokat
LOBO

übernimmt Einkassierungen
 führt Civil- und Handelspro-
 zesse, Vertheidigungen vor
 dem Schwurgericht und
 Korrektionsgericht und er-
 theilt Rat in allen Gerichts-
 sachen, in dieser Komark
 und in Joinville.

Ludwigstrasse

JOINVILLE

Zur Anfertigung von
Wellenbadschaukeln
 jeder Grösse
 empfiehlt sich

Otto Pfützenreuter

Joinville

Julius Pschiske (Kilom 76)
 zahlt Rs 900 für
 die Arrobe **SRTOH**
 und kauft alle Quantitäten

O Advogado

PEDRO LOBO

trata de negocios de sua
 profissão nesta comarca.

Residencia: Rua Ludovico

JOINVILLE

CORREIO

Cega de Joinville em São Bento
 nos dias 3; 9; 15; 21; e 27; de
 cada mez, as 5 horas da tarde.

Sahe de São Bento para Joinville
 nos dias 5; 11; 17; 23; e 29; de
 cada mez, as 7 1/2 de manhã.

Sahe de São Bento para Rio Negro
 nos dias 5; 11; 17; e 23 de
 cada mez, as 7 horas da man a.

Chega do Rio Negro em São Bento
 nos dias 9; 15; 21 e 27 de cada
 mez, as 4 horas da tarde.

ESTRADA DE FERRO

RIO-NEGRO — CORITYBA

Dienstag; Donnerstag & Sonnabend
 8 U r 43 Minuten Morgens.

CORITYBA — RIO-NEGRO

Montag, Mittoch & Freitag.

8 U r Morgens.

Fahrpreise: 1. Classe 22\$270

2. " " 12\$600

Giltig für 4 Tage.

Officina de Dr Wolff São Bento.